

Z 141 bis 155 umnummeriert, und wahrscheinlich wurde auch der Seitengang entfernt. Ab 1944 hießen die Wagen Z<sup>3</sup> 751 bis 765, wobei das «P» signalisierte, dass sie nun als Paketpostwagen dienten. Gleichzeitig wurde auch eine Plattform entfernt, was einem grösseren Innenraum zugutekam. Das Modell im Ursprungszustand entstand mit echter Blattfederung und komplett durchgestaltetem Unterbau. Mit der Wagennummer Z 255 dürfte es für immer eine Exklusivität bleiben.

### Z<sup>3</sup> 501 bis 542

Diese Serie entstand zwischen 1906 und 1908, wovon hier der Z<sup>3</sup> 523 und der Z<sup>3<sup>0</sup></sup> 538 vorgestellt werden. Das ist insofern interessant, weil die Serie in zwei Gruppen unterteilt wurde. Die Wagen Z<sup>3</sup> 501 bis 510 hießen ab 1907 Z<sup>3</sup>, ab 1912 Z<sup>3<sup>0</sup></sup> und ab 1918 Z<sup>3<sup>0</sup></sup>, wobei das kleine «o» aussagt, dass diese Wagen über keine Stirnwandtüren, keinen internen und auch keinen äusseren Seitengang verfügten. Die Drei steht für die drei Achsen. Die Serie 511 bis 542 erfuhr in denselben Jahren genau die gleichen Änderungen. Weshalb diese Serie unterteilt wurde, bleibt das Geheimnis der Post. Die Wagen waren für eine Geschwindigkeit von 100 km/h zugelassen, und sie wurden zwischen 1958 und 1969 ausgemustert. In Postzügen der 1960er-Jahre trugen sie mit ihrem Oberlichtaufbau zu originellen Zugbildern bei.

Der Postwagen Z<sup>3</sup> 523 ist komplett aus Messing erbaut, mit echter Blattfederung



Dieser Wagentyp stand bis in die späten 1960er-Jahre im Einsatz. (Erbauer: unbekannt)



Der Wagen Z 538 wurde mit Material aus Polystyrol aufgebaut. (Erbauer: Ernst Schuppli †)

und allem was für ein Modell dieses Genres dazugehört. Leider ist der Erbauer unbekannt. Der Postwagen Z<sup>3<sup>0</sup></sup> 529 wurde mit Profilen und Platten aus Polystyrol gebaut, was zeigt, dass stimmungsvolle, hochwertige Spur-0-Wagen nicht immer aus Messing hergestellt sein müssen. Dieser Wagen kann mit allen übrigen Messingwagen kombiniert werden, ohne dass die andersartige Bauweise auffällt.

### SBB F6

Die Gepäckwagen Pw3 entstanden zwischen 1905 und 1915. Zwischen 1956 und 1958 wurden daraus 14 kurzgekuppelte Doppelwagen mit der Bezeichnung F6 gebaut. Diese Sortierwagen wurden oft mit Postwagen verwechselt, weil für die Post Sortierwagen nichts Unübliches waren. Die Wagen fuhren vor allem in Stückgutgüterzügen, aber auch in lokalen Postzügen mit,

